

EH

direkt

Nr. 13

15. Mai 1995

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Dienstag, 16.05.1995, Warnstreik!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die IG-Metallerinnen und IG-Metaller legen am 16.05.1995 die Arbeit nieder, um gegen das völlig unzureichende Verhandlungsangebot der Stahlarbeitgeber zu protestieren.

- 2,9 % für 13 Monate
- 0,4 % als Einmalzahlung

Dieses Angebot liegt nicht nur weit unter dem Abschluß der IG Metall-Verarbeitung, sondern auch noch deutlich unter dem Abschluß für den Öffentlichen Dienst.

Die Stahlkonzerne wollen nach dem Motto verfahren: Lohnabbau und Arbeitsplatzvernichtung in der Krise, Höchstleistungen und Almosen in der Konjunktur. Sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

Machen wir ihnen klar, daß nicht mehr lange gefackelt wird. Kommt nach dem Warnstreik vom 16.05.1995 kein akzeptables Angebot, wird die IG Metall sehr schnell in die Urabstimmung gehen.

Die EH-Kolleginnen und Kollegen der Bereiche Hamborn, Beeckerwerth, Ruhrort und Hafen Schwelgern legen um 11.15 Uhr die Arbeit nieder und treffen sich bis 11.30 Uhr vor der EH-Verwaltung Hamborn.

Von dort aus ziehen wir gemeinsam zur Kundgebung mit den Thyssen-Kollegen an Tor 1.

Hinweis:

Warnstreik ist rechtlich abgesichert. Jeder Arbeitnehmer hat das Recht, daran teilzunehmen. Andere Behauptungen sind falsch und entbehren jeder Grundlage.

IG Metall-Vertrauenskörperleitung EH und Geschäftsführung haben sich am 15.05.1995 über Notdienste verständigt.

Die betroffenen Kollegen werden bis spätestens zu Beginn der Frühschicht darüber informiert.

Bei Unklarheiten bitte die IG Metall-Vertrauenskörperleitung unter folgender Telefon-Nr. anrufen:

52-25627 oder 22565 (intern).

EH direkt

Herausgeber:

IG Metall-Vertrauenskörperleitung
bei der Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg

% (0203) 52-25627

Druck:

IG Metall Duisburg